

Kurzbericht

Nr. IV/44

- 31. Dezember 1956 -

Jg. 6

Die saarländische Industrie im Oktober 1956

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hat sich im Oktober fühlbar belebt. Auftragseingang und Umsatz waren in fast allen Bereichen stärker als im Vormonat. Lediglich das Baugewerbe blieb von der günstigen Entwicklung unberührt. Die Produktion lag auf Grund der grösseren Zahl von Arbeitstagen über dem Vormonatsausstoss, doch zeigte die arbeitstägliche Leistung eine leichte Abschwächung.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Industrie erreichte im Oktober rund 32,9 Mrd. Fr. gegenüber 30,5 Mrd. Fr. im Vormonat und 28,4 Mrd. Fr. in der entsprechenden Vorjahreszeit.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie stiegen die Bestellungen um ein Zehntel auf einen neuen Höchststand von 15,8 Mrd. Fr. Alle Zweige mit Ausnahme der baustoffferzeugenden Industrie und der Sägeindustrie, deren Auftragseingänge sich nicht veränderten, trugen zu der günstigen Entwicklung bei.

Die Investitionsgüterindustrien erhielten mit 7,0 Mrd. Fr. um 4 vH mehr Aufträge als im Vormonat. Die Zunahme, die allerdings von einer Abschwächung in der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie begleitet war, ergab sich vor allem bei der Maschinenindustrie und der Röhrenindustrie.

Die Verbrauchsgüterindustrie verbuchte mit annähernd 4,0 Mrd.Fr. den bis jetzt höchsten Bestellungseingang. Er lag um ein Zehntel über dem Ergebnis vom Vormonat. Die ansteigende Entwicklung ging vor allem von der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie aus. Bei der Holzindustrie, der Textilindustrie und dem graphischen Gewerbe war der Auftragseingang zum Teil rückläufig.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie zeigte der saisonüblichen Tendenz entsprechend einen sehr günstigen Verlauf. Mit 2,6 Mrd.Fr. wurden um fast ein Fünftel mehr Aufträge gemeldet als im September. Der erhöhte Eingang von Bestellungen berührte mit Ausnahme der Mineralwasserindustrie sämtliche Zweige.

In der Bauindustrie hat sich die Auftragsbewegung etwas verlangsamt, doch wurden mit 1,9 Mrd.Fr. etwas mehr Aufträge vergeben als vor einem Jahr.

Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie hat infolge der höheren Zahl von Arbeitstagen zugenommen. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch etwas geringer als im Vormonat, so dass der arbeitstäglich bereinigte Index mit 157 auf der Basis 1950 = 100 um einen Punkt niedriger war als im September.

Der Index der Kohlenwirtschaft stieg auf Grund der höheren Förderleistung der Gruben von 111 auf 114; er entsprach damit dem für die gleiche Vorjahreszeit berechneten Stand.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien blieb die arbeitstägliche Leistung unverändert. Zunahmen in der baustofferzeugenden Industrie, der eisenschaffenden Industrie und der Papierindustrie standen Rückgänge in den übrigen Zweigen gegenüber. Der Index der gesamten Gruppe betrug wie im Vormonat 180.

In der Investitionsgüterindustrie folgte auf die vorübergehende günstige Entwicklung wieder ein Leistungsrückgang, von dem lediglich die Gieserei- und Röhrenindustrien ausgenommen waren. Der Index der Investitionsgüterproduktion je Arbeitstag verminderte sich um 7 Punkte auf 170.

Die Verbrauchsgütererzeugung hat in allen Industriezweigen mit Ausnahme der Holzindustrie und dem graphischen Gewerbe zugenommen. Der Index der arbeitstäglichen Leistung erhöhte sich demzufolge von 208 auf 214.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie verzeichnete ebenfalls Produktionsfortschritte. Der Index der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung lag mit 145 um 4 Punkte über dem für September ermittelten Ergebnis.

Die Bautätigkeit, die im September ihren Saisonhöhepunkt erreicht hatte, liess im Berichtsmonat nach einem vorläufigen Ergebnis wieder fühlbar nach.

Umsatz

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe hat sich von 28,9 Mrd.Fr. auf 30,3 Mrd.Fr. erhöht und war damit auch um fast ein Zehntel höher als im Oktober 1955. Die Umsatzzunahme betraf sowohl die vorwiegend exportorientierten Industrien als auch einige vor allem für den heimischen Bedarf arbeitenden Zweige, doch gaben die Exportlieferungen den Ausschlag.

Absatz der Hauptindustriegruppen im September (endgültige Ergebnisse) und im Oktober 1956 (vorläufige Ergebnisse) in Mill. Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Sep- tember 1956	Absatz Oktober 1956					
		ins- ge- samt	im Saar- land	n.aus- serhalb d.Saar- landes	davon nach		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1655,7	1590,7	1215,1	375,6	124,7	250,9	-
Eisenschaff. Industrie	9593,0	10340,8	2028,5	8312,2	3810,1	2406,3	2095,9
Eisenverarb. Ind. 1. Stufe	2668,1	3023,7	653,8	2369,9	1551,0	223,2	595,8
Eisen- und metallverarb. Industrie 2. Stufe	5497,1	5425,6	2021,2	3404,5	2898,3	184,3	321,9
Glas-, keramische und chem. Industrie	2095,0	2271,8	736,9	1534,9	1316,1	117,9	100,9
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	3960,9	3945,1	3308,9	636,3	527,7	83,6	25,0
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	744,0	845,3	623,0	222,3	128,1	92,0	2,2
Papierindustrie und graphisches Gewerbe	403,5	379,5	297,2	82,2	82,2	0,0	-
Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie	2269,1	2476,9	2209,5	267,4	266,2	1,2	-
Oktober zusammen	..	30299,4	13094,0	17205,4	10704,4	3359,4	3141,6
September zusammen	28886,4	..	13276,7	15609,7	10090,7	3074,0	2445,0

Der Absatz im Saarland erreichte mit einem vorläufigen Ergebnis von 13,1 Mrd.Fr. wieder die Vormonatshöhe. Den Zunahmen in der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe, der Glas-, keramischen und chemischen Industrie und in einigen konsumnahen Branchen standen Rückgänge in allen anderen Zweigen gegenüber.

Die Ausfuhr in die Französische Union übertraf mit 10,7 Mrd.Fr. die bisherigen Spitzenergebnisse. Sie lag um 600 Mill.Fr. über den Erlösen vom Vormonat. Sämtliche Gruppen mit Ausnahme der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe waren an dieser Entwicklung beteiligt.

Auch die Lieferungen in die Bundesrepublik erbrachten mit 3,4 Mrd.Fr. sehr hohe Erlöse. Der Anstieg beruhte auf höheren Verkäufen der Energiewirtschaft und der überwiegend exportorientierten Industriezweige, aber auch auf erhöhten Ausfuhren der Bauindustrie und ihrer Neben-zweige sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie. Der Export nach anderen Ländern nahm dank vermehrter Lieferungen der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrien um 700 Mill.Fr. auf das sehr günstige Ergebnis von 3,1 Mrd.Fr. zu.

Die eisenschaffende Industrie

Produktion und Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten standen im Oktober im Zeichen einer kräftigen Aufwärtsbewegung. Der Anstieg entsprach jedoch im wesentlichen einer in dieser Zeit üblichen Entwicklung. Der Auftragseingang war grösser als die Auslieferung, so dass sich die Auftragsbestände weiter leicht erhöhten.

Im Oktober gingen mit 278 000 t um ein Viertel grössere Aufträge ein als im Vormonat, die Aufträge der gleichen Vorjahreszeit wurden um 15 vH übertroffen. Die Zunahme ergab sich in erster Linie bei den Bestellungen aus Frankreich und den französischen Überseegebieten, die um fast die Hälfte auf rund 109 000 t anstiegen. Die Auftragserteilung durch saarländische Abnehmer nahm um ein Sechstel auf annähernd 68 000 t zu. Die Bestellungen aus der Bundesrepublik, die im vorangegangenen Monat abgefallen waren, stiegen wieder auf 61 000 t an. Aus dem übrigen Bereich der Montanunion und dritten Ländern gingen Bestellungen auf 40 000 t ein. Der Auftragsstoss erfasste alle Erzeugnisse mit Ausnahme von Formstahl, Stabstahl und Röhrenrundstahl. Er richtete sich besonders auf Halbzeug, Walzdraht und einige Blechsorten.

Die Produktion der Hütten nahm gegenüber dem Vormonat, der allerdings weniger Arbeitstage zählte, fühlbar zu. Sie zeigte auch einen günstigeren Verlauf als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Selbst die bisherigen Spitzenergebnisse wurden übertroffen, und der Index der arbeitstäglichen Leistung stieg um zwei Punkte auf den bis jetzt höchsten Stand von 178. Im Laufe des Berichtsmonats wurde ein weiterer Hochofen in Betrieb genommen, so dass von den 30 im Saarland vorhandenen Hochöfen erstmals 28 unter Feuer standen. Im Zuge dieser betriebstechnischen Veränderung erhöhte sich der Roheisenausstoss gegenüber dem Vormonat um 30 000 t oder 12 vH auf 281 000 t. Die Rohstahlproduktion nahm um ein Zehntel auf 308 000 t zu. Die Walzstahlfertigerzeugung überstieg mit 211 000 t das Vormonatsergebnis um 8 vH.

Der Absatz der Hütten erhöhte sich um 6 vH auf 249 000 t. Die Entwicklung war aber insofern uneinheitlich als Zunahmen im Export eine leicht rückläufige Belieferung des heimischen Marktes gegenüberstand. Der Versand aller Hüttenerzeugnisse mit Ausnahme von Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl und Röhrenrundstahl war stärker als im vorangegangenen Monat; dabei haben vor allem die Blech- und Bandstahllieferungen zugenommen.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im September und Oktober 1956 mit Vergleichszahlen für 1955

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Oktober 1956
	1955		1956		
	Monats- durchschn.	Oktober	September	Oktober	
Saarland	1 964	2 320	2 250	2 029	55 193
Franz. Union	2 901	3 202	3 437	3 810	87 135
Bundesrepublik	2 295	2 401	2 251	2 406	60 794
übr. europ. Länder	932	992	1 028	1 338	30 010
Amerika	225	291	384	359	8 467
Asien	133	94	186	276	5 662
Afrika	98	181	54	95	1 329
Australien	22	35	3	29	214
Z u s a m m e n	8 570	9 515	9 593	10 341	248 804

Der Umsatz der Hütten erreichte mit 10,4 Mrd.Fr. das bis dahin beste Ergebnis. Er lag um 8 vH über den Erlösen vom Vormonat und über denjenigen des Vergleichsmonats 1955. Da sich die Lieferungen nach ausserhalb des Saarlandes leicht auf höherwertige Erzeugnisse verlagerten, sind die Erlöse etwas stärker angestiegen als der Absatz.

Mit Ausnahme der Verkäufe an saarländische Abnehmer hat sich der Wert der Lieferungen im europäischen Raum erhöht. Auch der Übersee-Export hat insgesamt zugenommen. Lediglich die Ausfuhr nach Amerika war rückläufig.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie waren auch im Oktober gut beschäftigt. Der Auftragseingang übertraf mit 9,5 Mrd.Fr. das Septemberergebnis um ein Zehntel und lag um 29 vH über den Bestellungen vom gleichen Vorjahresmonat. Der Umsatz nahm nur um 3 vH auf 8,4 Mrd. Fr. zu, er war aber um ein Zehntel höher als im Oktober 1955. Die Auftragsbestände entsprachen weiterhin dem fünffachen mittleren Produktionswert der vergangenen Monate.

Im Bereich der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie nahmen die Aufträge um ein Fünftel auf annähernd 3,6 Mrd.Fr. verhältnismässig stark zu. Der Anstieg ergab sich in sämtlichen Zweigen und war bei der Draht- und der Röhrenindustrie besonders ausgeprägt.

Der Umsatz verzeichnete mit 3,0 Mrd.Fr. das bisher beste Ergebnis, obwohl nur die Draht- und die Röhrenindustrie Zunahmen verzeichneten. In der Giessereiindustrie wurde das gute Ergebnis vom Vormonat nicht ganz erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr darf die Lage in der gesamten ersten Stufe sowohl hinsichtlich der Auftragslage als auch hinsichtlich der Umsätze als gut angesprochen werden. Der höhere Umsatz geht in der Hauptsache auf stärkere Verkäufe der Draht- und der Röhrenindustrie auf dem saarländisch-französischen Markt zurück. Aber auch der Absatz nach dem Zollaussland hat zugenommen.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten mit 5,9 Mrd.Fr. um 7 vH mehr Aufträge als im September. Das entsprechende Vorjahresergebnis wurde um ein Fünftel überschritten. Die stärkste Zunahme konnte die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie verbuchen, die mit 940 Mill.Fr. ihren bisher höchsten Auftragseingang verbuchte. Die günstige Entwicklung war jedoch nicht frei von Gegenbewegungen. So hat sich der Bestellungseingang bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie fühlbar ermässigt. Beim Eisen- und Stahlbau blieb die Auftragslage unverändert.

Der Umsatz reichte mit 5,4 Mrd.Fr. nicht mehr ganz an das Vormonatsergebnis heran. Er war in den meisten Zweigen leicht rückläufig. Lediglich der Eisen- und Stahlbau sowie die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie erzielten etwas höhere Erlöse. Der Absatz im Saarland und nach Frankreich hat geringfügig abgenommen, während die an sich weniger bedeutenden Lieferungen in die Bundesrepublik und nach anderen Ländern sich zum Teil fühlbar erhöhten. Die leichte Verschiebung in der Absatzrichtung war im wesentlichen durch die Maschinenindustrie bedingt.

Z a h l e n t e i l

I. A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. A u f t r a g s b e w e g u n g i m O k t o b e r 1 9 5 6 i n 1 0 0 0 F r a n k e n

v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 590 706	1 590 706	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 910 731	10 340 753	48 375 334
Drahtindustrie	1 300 641	1 097 150	4 125 596
Röhrenindustrie	1 486 618	1 240 978	3 695 812
Giessereiindustrie	768 869	685 578	2 764 681
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 460 308	2 525 595	19 532 541
Maschinenindustrie	1 756 332	1 543 891	8 345 159
Elektro- und feinmech. Industrie	535 579	454 148	3 409 739
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	942 169	654 919	1 022 877
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	228 122	247 051	788 217
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	2 297 931 524 368	2 271 778 539 699	1 519 475 266 365
Sägeindustrie	251 343	249 049	121 022
Holzindustrie	836 926	878 923	1 239 193
Baustoffherzeugende Industrie	790 948	795 453	356 268
Bauindustrie 3)	1 926 876	2 021 718	8 341 091
Textilindustrie	73 437	92 337	177 982
Bekleidungsindustrie	610 373	614 716	525 565
Leder- und Schuhindustrie	130 006	138 212	60 811
Papierindustrie	201 083	180 989	490 075
Graphisches Gewerbe	199 370	198 470	133 387
Mühlenindustrie	257 537	257 473	1 065
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	140 724	140 724	-
Zuckerherarbeitende Industrie	98 612	98 277	335
Obst- und Gemüseherwertungsind.	107 203	107 203	-
Sonst-Nahrungsmittel-u. Tabakind.	1 376 050	1 375 702	-
darunter: Molkereiprodukte	300 426	300 426	-
Fleisch- und Wurstwaren	622 227	621 879	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	567 063	426 576	151 211
Brennereiindustrie	15 763	15 763	-
Mineralwasserindustrie	55 218	55 218	-
Z u s a m m e n	32 916 538	30 299 350	105 177 436

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hütten-
kokerien betragen im Oktober 1956 220 897 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im September 1956 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 655 651	1 655 651	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 685 137	9 592 979	47 352 668
Drahtindustrie	1 107 140	1 004 162	3 932 007
Röhrenindustrie	1 148 954	958 739	3 479 219
Giessereiindustrie	728 066	705 228	2 899 074
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 461 294	2 445 331	19 976 170
Maschinenindustrie	1 659 376	1 636 678	8 936 043
Elektro-u. feinmech. Industrie	698 483	497 363	3 521 859
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521 394	681 710	775 579
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	209 564	236 017	852 514
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	2 057 698 396 803	2 095 030 408 239	1 495 914 281 696
Sägeindustrie	258 542	249 029	118 729
Holzindustrie	996 187	832 381	1 360 759
Baustoffherzeugende Industrie Bauindustrie 3)	788 467 2 100 051	799 223 2 080 272	376 951 8 867 497
Textilindustrie	156 203	95 231	196 882
Bekleidungsindustrie	534 318	519 903	541 322
Leder- und Schuhindustrie	117 361	128 822	69 593
Papierindustrie	167 243	160 776	469 981
Graphisches Gewerbe	245 199	242 752	132 542
Mühlenindustrie	238 096	238 618	1 001
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	120 973	120 973	-
Zuckerverarbeitende Industrie	60 282	60 282	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	100 627	100 627	-
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakind.	1 243 256	1 242 628	-
darunter: Molkereiprodukte	292 275	292 275	-
Fleisch- und Wurstwaren	569 567	568 939	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	400 516	426 442	10 724
Brennereiindustrie	12 288	12 288	-
Mineralwasserindustrie	67 289	67 289	-
Z u s a m m e n	30 539 655	28 886 424	105 367 028

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im September 1956 227 800 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	147	151	158	157
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	147	150	156	156
Bergbau	115	114	111	114
Verarbeitende Industrie	166	171	181	180
davon:				
Grundstoff-u. Produktions- güterindustrie	167	174	180	180
Investitionsgüterindustrie	161	160	177	170
Verbrauchsgüterindustrie	182	194	208	214
Nahrungsmittelindustrie	138	133	141	145
Energiewirtschaft	133	140	147	150
Bauwirtschaft	146	171	184	163

III. Kohlenwirtschaft

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter) Schichten und Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Verwertbare Förderung der Saarbergwerke in t	1 433 811	1 462 754	1 359 189	1 507 624
Arbeitstage	25,17	26,00	25,00	27,00
Fördertage	25,00	26,00	25,00	27,00
Tatsächliche Fördertage	24,85	25,98	24,82	26,99
Förderung je tatsächl. Förder- tag in t	57 702	56 296	54 759	55 867
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	36 983	36 961	36 703	36 611
Übertage	10 119	10 215	9 944	9 922
Nebenbetriebe	10 476	10 561	10 807	10 740
Z u s a m m e n	57 578	57 737	57 454	57 273
Neue Unterteilung				
Untertage	37 190	37 156	36 944	36 877
Übertage	19 427	19 618	19 538	19 439
Nebenbetriebe	961	963	972	957
Z u s a m m e n	57 578	57 737	57 454	57 273

1) Oktober 1956 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	786 713	819 286	753 072	829 720
Übertage	235 307	246 174	228 490	233 597
Nebenbetriebe	243 334	262 742	246 053	263 290
Neue Unterteilung				
Untertage	792 015	825 270	758 667	836 839
Übertage	447 729	476 581	443 776	465 524
Nebenbetriebe	25 611	26 351	25 172	24 244
Fehlschichten in %				
Untertage	16,39	15,39	18,65	16,77
Übertage und Nebenbetriebe	11,72	10,12	12,86	10,85
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 823	1 785	1 805	1 817
Neue Unterteilung	1 810	1 772	1 792	1 802
Schichtleistung je Mann Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 403	1 373	1 385	1 418 ¹⁾
Neue Unterteilung	1 157	1 124	1 130	1 158 ¹⁾
Nettoförderung der Privatgruben in t	10 300	10 976	11 564	11 751

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Bundesrepublik - Kohle	68 301	70 156	72 168	71 966
Braunkohlen- briketts	7 796	10 247	6 642	8 361
Industrie- briketts	17	20	-	40
Frankreich - Kohle	16 810	18 979	7 526	9 042
Eierbriketts	100	182	123	86

1) Leistungssteigerung ab 22.10.1956 infolge Rückrechnung der Schichten "Rangierleiter" (Anstellung 1.1.56 und der Gehilfen - Anstellung am 1.4.56)

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Saarland 1)	566 913	614 679	620 261	666 125
Frankreich	307 681	338 640	299 643	316 920
Bundesrepublik	337 585	329 655	273 330	309 440
Österreich	20 258	19 742	5 685	7 419
Luxemburg	5 895	7 027	5 532	5 999
Schweiz	36 694	34 189	26 987	28 406
Italien	13 706	15 488	11 900	14 680
Andere Länder	92 636	29 321	20 322	20 020
Z u s a m m e n	1381 368	1388 741	1263 660	1369 009

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Saarbergwerke insgesamt	476 473	327 087	167 005	156 148
darunter:				
Schlamm	130 511	127 163	79 400	70 925
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	191 675	64 995	2 312	1 932
Privatgruben insgesamt	159	178	78	86
Hüttenkokereien 2)	95 532	87 600	134 044	142 049
Grubenkokereien 2)	8 141	13 212	8 773	9 773

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Hüttenkokereien	265 481	275 312	277 497	290 719
Grubenkokereien	72 486	72 160	84 225	88 106
Z u s a m m e n	337 967	347 472	361 722	378 825
Vom Grubenkokens ist Schwelkokens	9 697	9 790	10 965	10 935

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Bundesrepublik	12 629	12 276	6 343	5 542
Frankreich	313	403	8 009	5 585
Z u s a m m e n	12 942	12 679	14 352	11 127

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle
 2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1956	September	Oktober
			1956	
Saarland ¹⁾	282 408	297 016	293 712	312 182
Frankreich	43 744	42 008	47 208	47 493
Bundesrepublik	12 131	8 950	9 626	9 487
Österreich	138	-	-	-
Schweiz	8	-	20	20
Dänemark	225	-	-	-
Z u s a m m e n	338 654	347 974	350 566	369 182

H. Gesamtbestand an Koks(Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Grubenkokereien	9 444	10 069	20 043	21 056
Hüttenkokereien	11 049	10 571	7 942	5 478
Z u s a m m e n	20 493	20 640	27 985	26 534
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	2 804	375	534	515

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Rohteer	16 362	17 286	17 821	18 808
Rohbenzol	5 063	5 313	5 476	5 617
Ammonsulfat	2 619	2 703	2 792	2 877
Teerpech	3 632	3 955	2 827	3 077
Strässenteer	5 337	5 574	4 468	3 654
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 789	5 443	5 203	5 354
Steinkohlenteeröl	4 022	4 305	4 359	4 690

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Kokereigas				
Gruben	29 657	30 481	31 803	32 847
Hütten	107 084	111 501	113 375	117 929
Z u s a m m e n	136 741	141 982	145 178	150 776
Methangas, Gruben	13 019	12 893	14 637	15 667

1) Ausschl. des Eigenverbr. d. Erzeuger. einschl. des aus der Einfuhr stamm. Koks

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	104 817	121 744	125 458	158 465
Öffentl. Kraftwerke	48 322	52 194	47 250	54 794
darunter durch Wasserkraft	1 735	1 037	1 696	2 218
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	39 774	41 984	40 804 ¹⁾	42 444 ²⁾
Andere Industrien	663	629	582 ¹⁾	655 ²⁾
Erzeugung zusammen	193 576	216 551	214 094	256 358
Einfuhr aus				
Frankreich	2 738	1 469	2 616	41
Bundesrepublik	6 470	7 295	8 147	7 607
Einfuhr zusammen	9 208	8 764	10 763	7 648
Verfügbare Menge insgesamt	202 784	225 315	224 857	264 006
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	71 480	74 168	69 740	78 831
Hütten	39 774	41 984	40 804	42 444
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 167	4 566	6 644 ¹⁾	6 766 ²⁾
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	115 421	120 718	117 188	128 041
Verbrauch über das Netz	71 159	77 615	77 243	85 208
Ausfuhr				
nach Frankreich	1 097	1 460	4	118
Bundesrepubl. Deutschland	15 106	25 522	30 422	50 639
Ausfuhr zusammen	16 203	26 982	30 426	50 757
Verwertete Menge insgesamt	202 783	225 315	224 857	264 006

- 1) Berichtigte Zahlen
2) Vorläufige Zahlen

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

Erzeugung	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	219 175	233 439	230 968	256 192
Sonstiges Roheisen	20 716	21 049	20 119	24 839
Z u s a m m e n	239 891	254 488	251 087	281 031
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	200 062	210 863	213 295	236 012
Martinstahl 1)	58 348	68 325	61 843	67 453
Elektrostahl	3 617	4 001	3 984	4 434
Z u s a m m e n	262 027	283 189	279 122	307 899

WALZWERKSERZEUGNISSE

Eisenbahnoberbaumaterial	5 322	6 111	2 355	1 634
Formstahl	25 262	26 562	30 670	36 682
Stabstahl	67 231	69 594	75 410	78 280
darunter: Streckdraht	2 623	2 978	3 724	4 156
Röhrenrundstahl	4 901	6 275	5 448	4 436
Walzdraht in Ringen	20 661	22 112	19 358	20 929
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 499	13 222	12 405	13 001
Universaleisen	3 580	4 270	4 364	5 047
Grobbleche ab 4,76 mm	21 855	24 073	27 563	30 598
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	4 046	4 576	3 663	4 408
Feinbleche unter 3 mm	8 929	9 397	5 937	5 569
Sonstige Stahlbleche	7 452	8 795	8 811	10 130
Fertigerzeugnisse zusammen	181 740	194 987	195 984	210 714
Halbzeug zusammen	29 292	32 293	34 568	36 665
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 687	2 695	3 927	5 008
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	17 939	20 363	23 702	21 906
zur Wiederverwalzung im Saarland	8 666	9 235	6 939	9 751
Weissblech	5 491	5 021	6 080	6 831
Thomasschlackenmehl	34 878	36 046	37 121	40 159
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 532	1 730	1 377	1 633

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Millionen Franken
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1955	Oktober 1955 Insgesamt	September		Oktober	
		1956			
		Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes	Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes
8 570,3	9 514,5	9 593,0	7 342,5	10 340,8	8 312,2

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie
im Oktober 1956 in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	9 434	8 684	88	662	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	33 930	11 314	10 305	2 385	9 296
Eisenbahnoberbaumaterial	2 201	428	1 551	94	128
Formstahl	31 793	6 208	10 676	10 407	4 502
Stabstahl	64 121	10 333	22 714	19 785	11 289
Röhrenrundstahl	1 082	1 014	-	-	68
Walzdraht in Ringen	15 048	4 417	6 096	3 910	625
Bandstahl und Röhrenstreifen	15 957	1 076	6 088	6 718	2 075
Universaleisen	4 516	619	1 837	1 880	180
Bleche	59 480	9 685	26 769	9 211	13 815
Grauguss und Stahlformguss	11 242	1 415	1 011	5 742	3 074
Z u s a m m e n	248 804	55 193	87 135	60 794	45 682

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Hochöfen	30	25	27	28
Thomaskonverter	20	17	17	17
Martinöfen (basisch)	15	13	14	13
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. - Absatz in Mill. Franken 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1955	Oktober 1955 ins- gesamt	September		Oktober	
			1956			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	526,9	624,7	705,2	380,4	685,6	374,7
Röhrenindustrie	795,6	947,1	958,7	819,8	1241,0	1060,2
Drahtindustrie	845,4	880,0	1004,2	856,2	1097,2	935,0
Z u s a m m e n	2168,0	2451,8	2668,1	2056,4	3023,7	2369,9
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1793,0	2016,0	2445,3	1377,2	2525,6	1455,2
Maschinenindustrie	1182,9	1784,7	1636,7	1102,2	1543,9	1153,1
Elektro- und fein- mechan. Industrie	444,4	437,3	497,4	197,7	454,1	194,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	624,8	658,6	681,7	480,0	654,9	433,0
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	207,7	240,4	236,0	161,0	247,1	168,7
Z u s a m m e n	4252,8	5137,0	5497,1	3318,1	5425,6	3404,5
1.u.2. Stufe zus.	6420,8	7588,9	8165,2	5374,6	8449,3	5774,4

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Geschweisste Röhren	4 161	4 252	4 614	5 166
Nahtlose Röhren	7 230	8 812	7 963	9 213
Stahlflaschen in Stück	293	160	-	347
Stahlflaschen in Tonnen	18	12	-	16
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	9 214	9 333	9 532	10 690
Blankmaterial	3 628	3 878	4 555	4 535
Grauguss 2)	1 850	2 085	2 330	2 023
Stahlformguss 2)	775	838	582	1 039
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 726	1 853	2 481	2 376
Schmiedestücke aller Kategorien	2 920	2 884	3 376	3 557

1) Oktober 1956 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Elektromotore (Stück)	1 169	1 301	931	1 032
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 314	9 884	8 541	9 849
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	330	365	398	444
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	262	302	272	282
NE-Metallguss in t	288	326	407	395
Ketten in t	178	197	200	221
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 197	1 190	1 169	1 486
Aluminium und sonstige metal- lische Haushaltsartikel in t	212	217	225	232

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Oktober 1955	September	Oktober
			1956	
Portlandzement	4 131	5 953	6 199	7 693
Hochofenzement	19 463	23 547	28 097	26 923
Stahlwerkskalk	23 865	26 120	24 129	26 219
Baukalk und Bindemittel	3 002	3 597	3 467	3 344
Baugips	4 998	5 814	7 348	6 083
Tonziegel	2 730	3 419	3 468	3 033
Tonback- und Klinkersteine	18 870	21 986	22 701	23 278
Betonbausteine	1 302	1 523	2 804	2 672
Bimsenerzeugnisse	1 885	4 196	3 263	2 827
Andere Betonwaren	7 053	9 911	8 846	7 632
Schlacken- und Kalksandsteine	29 202	33 533	41 153	41 195
Betonhohlblocksteine	7 572	10 131	10 481	9 597
Schamottesteine	2 247	2 165	2 628	2 854
Versch. Schamotteezeugnisse	135	26	298	284
Hohlglaserzeugung	34	33	30	44

1) Oktober 1956 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Sept.	1. Okt.
	1956	
1. - BERGBAU		
Saarbergwerke (ohne die franz. Staatsangehörigen)	62 588	63 127
Privatgruben	496	490
Z u s a m m e n	63 084	63 617
2. - INDUSTRIE 1)		
Energiewirtschaft	3 535	3 202
Eisenschaffende Industrie 2)	33 284	33 501
Drahtindustrie	2 274	2 273
Röhrenindustrie	2 407	2 407
Giessereiindustrie	4 566	4 238
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	12 417	11 989
Maschinenindustrie	7 905	7 361
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 796	3 131
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 126	3 967
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 290	1 240
Glas-, keramische und chemische Industrie	10 635	10 608
Sägeindustrie	1 292	1 294
Holzindustrie	4 865	4 520
Baustoffherzeugende Industrie	4 637	4 419
Bauindustrie	17 764	15 719
Textilindustrie	622	636
Bekleidungsindustrie	4 205	4 261
Leder- und Schuhindustrie	928	927
Papierindustrie	843	838
Graphisches Gewerbe	1 691	1 643
Mühlenindustrie	307	308
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	419	427
Zuckerverarbeitende Industrie	341	122
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	271	276
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 974	2 941
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 565	1 557
Brennereiindustrie	59	59
Mineralwasserindustrie	285	196
Z u s a m m e n	129 303	124 060
I n s g e s a m t	192 387	187 677

1) Industrie am 1. Oktober 1956 - vorläufige Zahlen
2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Oktober 1956

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 590 706	1 215 090	375 616	124 680	250 936	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 340 753	2 028 517	8 312 236	3 810 106	2 406 260	2 095 870
Drahtindustrie	1 097 150	162 144	935 006	566 907	85 178	282 921
Röhrenindustrie	1 240 978	180 787	1 060 191	662 226	118 737	279 228
Giessereiindustrie	685 578	310 849	374 729	321 835	19 281	33 613
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 525 595	1 070 399	1 455 196	1 323 004	67 600	64 592
Maschinenindustrie	1 543 891	390 745	1 153 146	860 910	69 274	222 962
Elektro- und feinmechanische Industrie	454 148	259 713	194 435	148 855	34 706	10 874
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	654 919	221 941	432 978	409 400	12 691	10 887
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	247 051	78 356	168 695	156 085	2	12 608
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 271 778	736 889	1 534 889	1 316 122	117 906	100 861
Sägeindustrie	249 049	172 967	76 082	16 946	44 441	14 695
Holzindustrie	878 923	553 872	325 051	301 604	22 817	630
Baustoffherzeugende Industrie	795 453	730 164 3)	65 289	54 008	6 447	4 834
Bauindustrie 4)	2 021 718	1 851 874	169 844	155 124	9 904	4 816
Textilindustrie	92 337	43 579	48 758	37 855	9 480	1 423
Bekleidungsindustrie	614 716	458 841	155 875	75 146	79 929	800
Leder- und Schuhindustrie	138 212	120 538	17 674	15 120	2 554	-
Papierindustrie	180 989	103 543	77 446	77 446	-	-
Graphisches Gewerbe	198 470	193 670	4 800	4 785	15	-
Mühlenindustrie	257 473	254 058	3 415	3 415	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	140 724	125 763	14 961	14 961	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	98 277	64 811	33 466	33 466	-	-
Obst- und Gemüservertungsindustrie	107 203	30 277	76 926	76 926	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 375 702	1 262 502	113 200	113 200	-	-
darunter: Molkereiprodukte	300 426	289 406	11 020	11 020	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	621 879	546 981	74 898	74 898	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	426 576	401 816	24 760	23 525	1 235	-
Brennereiindustrie	15 763	15 763	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	55 218	54 509	709	709	-	-
Z u s a m m e n	30 299 350	13 093 977	17 205 373	10 704 366	3 359 393	3 141 614

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Oktober 1956 auf 220 897 Tausend Franken; davon entfielen auf das Saarland 109 598 Tausend Franken, auf Frankreich 26 160 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 5 139 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Umsatz von Stahlwerkskalk in Höhe von 138 232 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Oktober 1956
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	909 621	861 064	48 557	1 330	47 227	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	315 039	176 105	138 934	104 111	33 251	1 572
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 311 729	1 014 891	296 838	246 526	48 606	1 706
Maschinenindustrie	839 187	632 148	207 039	173 480	29 093	4 466
Elektro- und feinmechanische Industrie	331 199	181 506	149 693	95 507	54 186	-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	366 976	233 162	133 874	105 827	27 637	410
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	147 721	133 596	14 125	9 070	5 055	-
Glas-, keramische und chemische Industrie	735 308	269 996	465 312	352 958	89 451	22 903
darunter: Nebenprodukte der Kohle ²⁾	59 622	16 390	43 232	42 600	232	400
Sägeindustrie	131 707	98 976	32 731	26 305	6 426	-
Holzindustrie	460 524	219 209	241 315	163 318	61 198	16 799
Baustoffherzeugende Industrie	199 109	142 928	56 181	40 477	15 695	9
Bauindustrie ³⁾	706 885	680 533	26 352	24 714	1 638	-
Textilindustrie	42 748	6 711	36 037	30 656	753	4 628
Bekleidungsindustrie	329 304	23 433	305 871	270 955	25 300	9 616
Leder- und Schuhindustrie	66 951	16 459	50 492	44 228	5 692	572
Papierindustrie	100 540	20 972	79 568	71 941	4 949	2 678
Graphisches Gewerbe	79 195	37 146	42 049	39 882	2 097	70
Mühlenindustrie	201 916	18 778	183 138	166 659	2 163	14 316
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	79 243	45 489	33 754	28 556	-	5 198
Zuckerverarbeitende Industrie	58 296	9 926	48 370	48 103	267	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	89 288	17 783	71 505	69 683	1 822	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	984 372	334 411	649 961	547 154	49 628	53 179
darunter: Molkeerzeugnisse	217 326	157 225	60 101	54 956	-	5 145
Fleisch- und Würstwaren	519 298	133 746	385 552	384 001	-	1 551
Brauerei- und Mälzereiindustrie	202 719	91 447	111 272	104 885	5 656	731
Brennereiindustrie	8 947	660	8 287	8 169	118	-
Mineralwasserindustrie	21 577	9 202	12 375	12 044	331	-
Z u s a m m e n	8 720 101	5 276 471	3 443 630	2 786 538	518 239	138 853

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im September 1956
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 655 651	1 302 319	353 332	115 246	238 086
Eisenschaffende Industrie 1)	9 592 979	2 250 496	7 342 483	3 437 346	2 250 864
Drahtindustrie	1 004 162	147 919	856 243	560 194	85 217
Röhrenindustrie	958 739	138 913	819 826	531 289	102 168
Giessereiindustrie	705 228	324 674	380 354	330 512	22 537
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 445 331	1 068 115	1 377 216	1 189 582	66 325
Maschinenindustrie	1 636 678	534 501	1 102 177	981 666	44 203
Elektro- und feinmechanische Industrie	497 363	299 659	197 704	145 859	40 356
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	681 710	201 711	479 999	452 880	15 318
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	236 017	74 980	161 037	141 100	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 095 030 408 239	645 916 78 773	1 449 114 329 466	1 249 989 313 265	89 274 8 706
Sägeindustrie	249 029	182 573	66 456	11 135	40 031
Holzindustrie	832 381	516 704	315 677	305 240	9 956
Baustoffherzeugende Industrie	799 223	737 885 3)	61 338	50 050	6 728
Bauindustrie 4)	2 080 272	1 326 840	153 432	147 670	5 762
Textilindustrie	95 231	42 026	53 205	42 912	7 605
Bekleidungsindustrie	519 903	408 290	111 613	69 243	41 849
Leder- und Schuhindustrie	128 822	111 333	17 489	13 624	3 865
Papierindustrie	160 776	87 866	72 910	72 910	-
Graphisches Gewerbe	242 752	238 174	4 578	1 977	2 601
Mühlenindustrie	238 618	235 729	2 889	2 889	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	120 973	107 730	13 243	13 243	-
Zuckerverarbeitende Industrie	60 282	40 401	19 881	19 881	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	100 627	26 620	74 007	74 007	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 242 628	1 148 304	94 324	94 324	-
darunter: Molkereiprodukte	292 275	283 306	8 969	8 969	-
Fleisch- und Wurstwaren	568 939	495 230	73 709	73 709	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	426 442	400 781	25 661	24 414	1 247
Brennereiindustrie	12 288	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	67 289	63 781	3 508	3 508	-
Z u s a m m e n	28 896 424⁵⁾	13 276 728	15 609 696	10 090 690	3 073 992
					2 445 014

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im September 1956 auf 227 800 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 189 575 Tausend Franken, auf Frankreich 37 211 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 014 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Umsatz von Stahlwerkalkal in Höhe von 130 468 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerks in Höhe von 912 702 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge ¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im September 1956
 -- endgültige Ergebnisse --

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	903 785	921 039	62 746	2 932	59 814	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	344 682	207 528	137 154	114 614	19 820	2 720
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 444 284	1 217 245	227 039	165 989	61 050	-
Maschinenindustrie	762 689	576 575	186 114	144 346	37 227	4 541
Elektro- und feinmechanische Industrie	301 544	179 107	122 437	72 728	49 175	534
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	404 457	275 878	128 579	82 663	45 906	10
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	160 316	129 583	30 735	22 827	7 906	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	779 045	279 695	499 350	405 966	82 005	11 379
	50 387	11 360	39 027	38 641	386	-
Sägeindustrie	111 028	76 843	34 185	25 576	8 609	-
Holzindustrie	440 386	200 821	239 565	182 399	44 482	12 684
Baustoffherzeugende Industrie	218 059	133 367	64 692	45 414	18 694	584
Bauindustrie 3)	655 474	612 352	43 122	42 908	214	-
Textilindustrie	33 039	4 207	28 832	24 780	635	3 417
Bekleidungsindustrie	331 089	19 233	311 856	266 260	29 853	15 743
Leder- und Schuhindustrie	58 206	12 231	45 975	40 455	5 520	-
Papierindustrie	95 938	16 830	79 108	70 172	5 592	3 344
Graphisches Gewerbe	63 418	33 708	29 710	27 044	1 857	809
Mühlenindustrie	171 480	16 392	155 088	138 218	-	16 870
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	61 998	36 667	25 331	20 173	198	4 960
Zuckerverarbeitende Industrie	36 121	9 140	26 981	26 971	10	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	50 536	4 463	46 073	46 073	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie darunter: Molkereiprodukte	784 268	331 812	452 456	424 809	2 306	25 341
Fleisch- und Wurstwaren	228 692	152 414	76 278	63 821	201	12 256
	428 501	146 141	282 360	282 032	328	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	206 303	99 607	106 696	100 803	5 200	693
Brennereiindustrie	5 993	207	5 786	4 892	894	-
Mineralwasserindustrie	29 567	6 966	22 601	21 630	971	-
Z u s a m m e n	8 533 705 4)	5 421 496	3 112 209	2 520 642	487 938	103 629

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Warenbezüge des Großhandwerks im Werte von 505 887 Tausend Franken.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

A N L A G E

zu "Warenbezüge der saarländischen Industrie"

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie im 3. Vierteljahr 1956 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Herkunftsland	eisen- schaffende Industrie - 1)	Draht- Industrie	Röhren- Industrie
Saarland	3 241 816	1 163 965	1 687 513
Franz. Union	9 909 304	235 652	495 018
Bundesrepublik	1 847 934	24 647	201 420
übrige Länder	525 675	141 094	120 385
Z u s a m m e n	15 524 729	1 565 358	2 504 336

1) Ohne Kokereien. Die Hüttenkokereien bezogen im 3. Vierteljahr 1956 Waren im Werte von 6 039 475 Tausend Franken; davon aus dem Saarland für 4 857 309 Tausend Franken und aus der Bundesrepublik für 1 182 166 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der Industriegruppe "Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie" erhöhen sich durch Nachträge im dritten Vierteljahr 1956 um 25 501 Tausend Franken, die auf das übrige Ausland entfallen.